

# News - Flash

**KANTON Steinhausen - Blegi - Pfadi Kanton Zug - Gewoba - Fest - Ferraris**

In der Gemeinde Steinhausen findet erstmals ein Unternehmerfrühstück statt. Auf der Autobahn wird zum 2. Mal Belag eingebaut und in Sempach fand der 3. Euro-Ferrari-Day statt. Mehr dazu erfahren Sie im nun folgenden Text.

**PD/DK** - Zum ersten Mal wird in Steinhausen für die ortsansässigen Unternehmungen und Gewerbetreibenden ein «Unternehmerfrühstück» durchgeführt. Das Frühstück findet am Mittwoch, 5. Oktober 2011 im Zentrum Chiematt statt. Unternehmerinnen und Unternehmer haben die Möglichkeit, während des Frühstücks mit den Mitgliedern des Gemeinderats und mit anderen Gewerbetreibenden das Gespräch zu suchen und aktuelle Informationen auszutauschen, Anliegen zu diskutieren oder sich einfach kennenzulernen. Ein Ziel dieses Anlasses ist es auch, die ortsansässigen Unternehmen über aktuelle Projekte der Gemeinde Steinhausen zu informieren. Der Gemeinderat Steinhausen lädt alle Steinhauser Unternehmerinnen und Unternehmer zum Frühstück ein und freut sich auf rege Teilnahme.

## Autobahn

In der Verbindungsrampe Blegi wurden zwischen dem 26. und 29. August 2011, 5.30 Uhr, in Fahrtrichtung Zug folgende Arbeiten ausgeführt: Fräsen bestehender Deckbelag, Leitungsquerungen, Einbau neuer Deckbelag, Signalisations- und Markierungsarbeiten, Montage Stahlportale. Während dieser Zeit wurde eine einstreifige Verkehrsführung eingerichtet. Vom 2. September 2011, 20 Uhr, bis 4. Sep-



Bild: Hansi Zürcher

Der 3. Euro Ferrari-Day in Sempach/LU war auch heuer ein voller Erfolg. Über 200 Fahrzeuge nahmen teil.

tember 2011, 5.30 Uhr, werden dieselben Arbeiten in Fahrtrichtung Zug-Luzern ausgeführt. Die Umleitungen sind signalisiert.

## Pfadi Kanton Zug

Mitte Juni fand im ganzen Kanton Zug die traditionelle Kleider- und Schuhsammlung der Pfadi Kanton Zug unter professioneller Leitung und Durchführung der CONTEX AG, Textil- und Schuhrecycling, Emmenbrücke statt. Die Aktion brachte der Jugendorganisation über 3400 Franken ein. Die Pfadi Kanton Zug schätzt die grosse Solidarität der Zuger Bevölkerung sehr. Herzlichen Dank für die grossartige Unterstützung! Die Pfadi Kanton Zug wird den Erlösanteil gezielt für die Ausbildung der Leitenden, sowie für gemeinsame Aktivitäten aller Pfadis im Kanton Zug einsetzen.

## Gewoba-Fest

Am letzten Samstag fand beim Leichtathletikstadion das traditionelle Gewoba-Mieter-Fest statt. Trotz Anfangs schwarzen Wolken über dem Zugerberg, freute sich eine grosse Kinderschar über die vom Vorstand eigens zu diesem Zweck organisierte Hüpfburg-Rutsche. Ebenfalls sportlich und mit nicht minder viel Energie, nahmen ein Dutzend Anwesende am erstmals stattfindenden Salamijass teil. Erste Gewoba-Jasskönigin wurde Rosette Hegglin. GEWOBA-Vorstandsmitglied Thomas Weiss betreute den Grill und brachte mit seinen frisch zubereiteten Hamburg so manche Kinderaugen zum leuchten. Auch das durch die Mieter zusammengestellte Salat- und Dessertbuffet fand grossen Anklang. Als im Verlauf des Abend Hansjörg Birrer mit seinem Akkordeon zum Tanz aufspielte, leuchteten auch die Augen der älteren Semester.

## 3. Euro-Ferrari-Day

Am vergangenen Sonntag, 27. August fand in Sempach bei strahlend schönem Wetter der bereits 3. Euro Ferrari-Tag statt. Ein Benefizanlass der besonderen Art. Über 200 glänzend polierte Fahrzeuge nahmen am Corso rund um den Sempachersee teil. So kamen insgesamt über 16 000 Franken zusammen, die nun folgende Institutionen und Einrichtungen zu gute kommen: Blindenheim Baar, Pro integral plus Sursee, Brändi Sursee und Jugendsport. Der 3. Euro-Ferrari-Day war einmal mehr ein voller Erfolg. In diesem Sinne freut sich das OK schon heute auf die Austragung im kommenden Jahr.

## Shedhalle an der Hofstrasse 15

**ZUG** Vielversprechender Start mit sinnvoller Zwischennutzung

Nach dem Auszug des Vereins für Arbeitsmarktmassnahmen (VAM) stand die Shedhalle leer. Nun ist wieder Leben in die Shedhalle eingekehrt: Noch bis Ende 2012 stehen in der Shedhalle allen Zugerinnen und Zugern ein Saal sowie ein Atelier zur Verfügung.

## Von Direktion für Bildung & Kultur

Das Atelier kann von ca. 15 Kunstschaffenden gemeinschaftlich genutzt werden. Der Saal ist vielfältig nutzbar: Sei es für die Erarbeitung von Werken für eine Ausstellung wie kürzlich im Rahmen von «Zugo/Genua», sei es um ein neues Tanzstück zu proben, ein Kammermusikkonzert zu organisieren oder etwa eine Theaterveranstaltung auf die Beine zu stellen.

## Positive Zwischenbilanz

Das Anliegen zur kulturellen Zwischennutzung der Shedhalle hat die Gruppe «Kultur im Zähler» (Susanne Giger, Roland Schlumpf, Hildegard Kleeb, Aita Demarmels und Michel Kiwic) dem Kanton vorgebracht. Das Amt für Kultur und das Hochbauamt des Kantons Zug haben gemeinsam die politischen und finanziellen Möglichkeiten einer kulturellen Zwischennutzung aus-



Bild: z.v.g

Johanna Naef arbeitet in der Zuger Shedhalle

gelotet und umgesetzt. Vor dem Start des Umbaus war die Leiterin des Amtes für Kultur, Prisca Passigatti, für ein griffiges Betriebskonzept und die notwendigen Betriebsfinanzen zuständig. Seit Anfang August ist die Shedhalle mit Saal und Atelier in Betrieb. Als Koordinator amtiert Stefan Widmer, der vielen als Mitveranstalter des Akkordeonfestivals und ehemaliger Leiter der Chollerhalle ein Begriff ist. Seine bisherige Bilanz fällt positiv aus: «Der Saal funktioniert als Arbeits-

raum, als Ausstellungsraum, als Proberaum und vieles mehr.»

## Saal mieten

Wer den Saal mieten will (es hat noch freie Termine), kann sich direkt an Stefan Widmer wenden (kontakt@shedhallezug.ch) oder findet weitere Informationen auf www.shedhallezug.ch, denn: «Es ist sehr viel möglich, solange es nicht zu laut wird und politisch und konfessionell neutral bleibt.» Bis jetzt mussten noch keine Anfragen abgewiesen werden, meistens brauche es aber ein Gespräch, um die Durchführbarkeit des Projektes abzuklären, berichtet der Shedhalle-Koordinator weiter. Ein Anliegen des Amtes für Kultur sind die tiefen Nutzungsgebühren: der Kostenpunkt soll ermöglichen, dass vielfältige kulturelle Veranstaltungen Platz finden.

## Wenn das Ende naht

Wenn Ende 2012 die Bagger auffahren, um den Neubau der Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS) auf dem Theilerareal in Angriff zu nehmen, hat hoffentlich ein grosser Teil der Zuger Bevölkerung bereichernde Momente erlebt und wird vielleicht sogar diesen Ort der kulturellen Zwischennutzung vermissen.

## Sommerwettbewerb

**IN EIGNER SACHE** Die Gewinner stehen fest

Sechs Wochen lang, vom 13. Juli bis 17. August, haben unzählige, eifrige Leser Jagd auf Sommersymbole in der Zuger Woche gemacht. 44 Wettbewerbsteilnehmer werden jetzt mit herrlichen Preisen belohnt.

**AI** - Ein genaues Auge und ein aufmerksames Suchen waren nötig, um die insgesamt 25 Sommersymbole zu finden, die in den sechs Ausgaben der Zuger Woche, vom 13. Juli bis 17. August, verteilt waren. Unglaublich viele Leser haben ihr Glück versucht, 44 davon sind nun zu den Gewinnern der grosszügigen Preise geworden.

## Die drei Hauptgewinner

Der erste Preis geht an Monika Gasser aus Hünenberg See. Sie hat eine Woche für zwei Personen im 4-Sterne-Superior-Hotel «Wiesenhof», in-

klusive einem Steinölbad, in Pertisau gewonnen. Den zweiten Preis hat sich Marco Schuler aus Cham ergattert. Es handelt sich dabei um einen Gutschein für eine «Private Wellness Suite» für eine erholsame Entspannung zu Zweit, im Hotel Schweizerhof in Luzern. Der dritte Gewinn geht an Heinrich Schmid aus Hünenberg. Er darf sich über einen 200-Franken Gutschein für die Bénédict-Schule freuen.

## Benachrichtigung per Post

Die 44 ausserkorenen Gewinner werden in den nächsten Tagen schriftlich benachrichtigt. Sie haben die Gelegenheit verpasst, Sommersymbole zu zählen? Versuchen Sie Ihr Glück doch bei den aktuellen Verlosungen dieser Woche, gut möglich, dass auch Ihnen dann schon bald ein Lächeln auf dem Gesicht geschrieben steht.



Bild: z.v.g

Monika Gasser darf sich auf eine Woche im Hotel «Wiesenhof» freuen.

## Todesanzeigen

**BAAR:** Husein Deumic, 26.8.1940 - 23.8.2011. Baar, Zugerstrasse 1. Die Bestattung findet in Kozarac (Bosnien und Herzegowina) statt.

Ernst Hostettler-Locher, 9.3.1935 - 25.8.2011. Baar, Sonnackerstrasse 10. Trauergottesdienst: 1.9., um 14 Uhr in der Friedhofkapelle in Baar. Es findet keine Beisetzung statt.

Fridolina Odermatt Theresia, 25.12.1925 - 27.8.2011. Baar, Sonnenweg 17. Trauergottesdienst: 2.9., um 9.30 Uhr in der Friedhofkapelle Baar und anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Johanna Virginia Taroni-Baroffio, 5.11.1914 - 27.8.2011. Baar, Rathausstrasse 6. Trauergottesdienst: 1.9., um 9.30 Uhr in der Friedhofkapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

**CHAM:** Marie Käppli geb. Boog, 1919 - 24.8.2011. Cham, Pflegezentrum Ennetsee. Der Trauergottesdienst findet am 1. September um 9 Uhr in der kath. Kirche Cham statt. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Cham.



fotolia.com

**ZUG:** Susanne Weiss - Voit, 5.11.1936 - 30.8.2011. Zug, Alpenstrasse 1. Trauergottesdienst: 6.9., um 14.50 Uhr, in der St. Oswalds-Kirche. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Antonietta Sacchet, 8.7.1950 - 23.8.2011. Zug, Bundesstr. 4. Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Sr. M. Xaveria Blaser, 25.7.1921 - 29.8.2011. Zug, Kloster Maria Opferung. Bestattung: 2.9., um 13.30 Uhr, auf dem Klosterfriedhof Maria Opferung, anschliessend Trauergottesdienst in der Klosterkirche